

# Der größte Belgier aller Zeiten

Der Tod Damians 1889 ist der Tageszeitung »Antwerps Handelsblad« einen Bericht über sein Leben auf der Aussätzigen-Insel Molokai wert. Die Augen der Öffentlichkeit sind damals bereits auf diesen ersten »Medienapostel« – wie er heute bezeichnet wird – gerichtet. Sein Tod ist in Belgien ein Ereignis, das mit Gedächtnisfeiern und Ehrungen gewürdigt wird. An seiner offiziellen Trauerfeier, die maßgeblich von seinem leiblichen Bruder P. Pamphil, der wie Damian Mitglied der Ordensgemeinschaft ist, gestaltet wird, nehmen unter anderem auch einige Minister der belgischen Regierung teil. Durch das große Interesse und die Berichterstattung über das Leben dieses Mannes beginnt schon bald nach seinem Tod P. Damians Wirkungsgeschichte.



1890 wird die Ordens- und Missionsschule »Damiaangesticht« gegründet. Bis heute besteht sie als »Damiaaninstitut« fort, aus dem im Laufe der Jahre viele Ordens- und Missionsberufe hervorgegangen sind. Fünf Jahre nach seinem Tod wird landesweit an P. Damian erinnert. In Leuven wird die vom Bildhauer Constant Meunier gestaltete Statue in einer feierlichen Zeremonie enthüllt. Wie sehr die Menschen in Belgien sich P. Damian verbunden fühlen, zeigt die große Anteilnahme der Bevölkerung und vieler Würdenträger an der feierlichen Zeremonie bei der Überführung seiner

sterblichen Überreste 1936: Nicht nur Kardinal Van Roey und zahlreiche Bischöfe, sondern auch König Leopold III. nehmen daran teil. An den Straßen säumen so viele Menschen wie wohl niemals zuvor in der Geschichte Belgiens den Weg und erweisen P. Damian die letzte Ehre. Für diese Menschen ist er ein Held, jemand, der sein Leben für andere gab.



Bis heute, 120 Jahre nach seinem Tod, hat sich an der Verehrung und Bewunderung für diesen Menschen nichts geändert. P. Damian ist noch immer für viele Menschen auf der ganzen Welt ein Vorbild. 1989, an seinem 100. Todestag, feiern 70.000 Gläubige in Brüssels größtem Sportstadion eine Eucharistiefeier zu seinen Ehren. 2005 wird er in einer großen Fernsehsendung von den Zuschauern zum »größten Belgier aller Zeiten« gewählt – vor Staatsmännern, Sportlern und anderen Stars. Die vielfältigen Veranstaltungen, die im Rahmen seiner bevorstehenden Heiligsprechung an vielen Orten und von vielen Menschen geplant und vorbereitet werden, lässt uns vermuten, dass P. Damian in der Erinnerung unseres belgischen Volkes noch immer sehr lebendig ist. Und es lässt uns hoffen, dass er uns auch weiterhin anregt, wenigstens ein bisschen den Weg zu gehen, den P. Damian beschritten hat. ∞

P. FRANCISCUS GORISSEN SCCC



1936: Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde P. Damian in sein Heimatland überführt

